



PRESSEINFORMATION

Amberg, 14.10.2026

Bundesstraße 14

B14-Fahrbahnerneuerung bei Schnaittenbach: Zweiter Bauabschnitt startet bereits am 17. Oktober

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach setzt die Erneuerung der Fahrbahnbeläge auf der B14 bei Schnaittenbach mit Hochdruck fort. Dank des zügigen und engagierten Einsatzes der beauftragten Baufirma können die Arbeiten östlich von Schnaittenbach abgeschlossen und bereits ab dem 17. Oktober 2026 der nächste Bauabschnitt in Angriff genommen werden.

Im nun anstehenden, innerörtlichen Bauabschnitt werden auf einer Länge von rund einem Kilometer die Fahrbahnbeläge zwischen der Einmündung des Rohrweiherweges am Gewerbegebiet „Am Scherhübel“ und der Kreisstraße AS19 im Bereich Am Forst/Kindlaser Weg erneuert.

Verkehrsführung und Erreichbarkeit während der Bauarbeiten

Für den überörtlichen Verkehr bleiben die bereits eingerichteten Umleitungsstrecken unverändert bestehen. Innerhalb Schnaittenbachs sind nun vorübergehend Einschränkungen unvermeidbar, um die Bauarbeiten insgesamt und zudem sicher und möglichst zügig durchführen zu können.

Die Erschließung des im Baufeld gelegenen Netto-Supermarktes erfolgt rückwärtig über die innerörtlichen Straßen Am Forst, Georg-Kenner-Straße und St.-Vitus-Straße sowie über den unmittelbar am Supermarkt gelegenen Festplatz. In den genannten Ortsstraßen werden ergänzend Halteverbote eingerichtet, um den erforderlichen Verkehrsraum freizuhalten und die Erreichbarkeit zu gewährleisten.

Die unmittelbar an der B14 im Baufeld gelegenen Geschäfte, darunter auch Metzgereien und weitere Gewerbebetriebe, sind während der Bauarbeiten leider nur zu Fuß oder rückwärtig erreichbar. Das Staatliche Bauamt ist sich bewusst, dass diese Einschränkungen insbesondere für die örtlichen Gewerbetreibenden eine zusätzliche Belastung darstellen und bittet um Verständnis für diese jedoch unvermeidbaren Einschränkungen.

Für die Müllabfuhr am 22. Oktober 2026 wird für die von der innerörtlichen Sperrung betroffenen Anwesen auf dem Festplatz ein zentraler Müllsammelplatz eingerichtet.

Sofern die Witterungsverhältnisse mitspielen, sollen die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts bereits bis zum 26. Oktober 2026 abgeschlossen sein.

Bitte Umleitungen einplanen und Rücksicht nehmen

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach bittet alle Verkehrsteilnehmer, den Baustellenbereich nach Möglichkeit weiträumig zu umfahren und die damit verbundenen Fahrzeitverlängerungen bei der Planung ihrer Fahrten zu berücksichtigen. Die Anlieger entlang der Umleitungsstrecken werden ebenfalls um Verständnis für die vorübergehend erhöhte Verkehrsbelastung gebeten.

Ein besonderer Dank gilt allen Verkehrsteilnehmern sowie den Anwohnern und Gewerbetreibenden für ihre bisher bewiesene Nachsicht und ihr Verständnis.

Zugleich bittet das Staatliche Bauamt darum, diese Geduld auch während der nun folgenden Bauphase aufzubringen. Gerade innerorts lassen sich Einschränkungen bei einer Fahrbahnerneuerung nicht vermeiden. Umso wichtiger sind gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und ein wenig zusätzlich eingeplante Wegezeiten. Das Staatliche Bauamt weiß die Unterstützung der Betroffenen sehr zu schätzen.

Die laufenden und anstehenden Arbeiten leisten einen wichtigen Beitrag zum langfristigen Erhalt unserer Straßeninfrastruktur und zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit. Die Investitionen in die B14 verbessern den Fahrbahnzustand, wirken einem weiteren Substanzverlust entgegen und schaffen die Voraussetzungen für eine sichere und zuverlässige Nutzung in den kommenden Jahren.

Das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmern, Anwohnern und Gewerbetreibenden für ihre bisherige Geduld und ihr Verständnis und bittet darum, diese auch während der weiteren Bauarbeiten aufzubringen.

Ausblick

Mit dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts ist die Erneuerung der B14 noch nicht beendet. Im Anschluss sollen die Sanierungsarbeiten auf die ebenfalls erneuerungsbedürftigen Streckenabschnitte westlich von Hirschau ausgeweitet werden. Damit wird die schrittweise Erhaltung dieser wichtigen Verkehrsverbindung konsequent fortgesetzt.

Stefan Noll

Baudirektor, Dipl.-Ing. (Univ.)

Tel.: 09661 / 507 110

E-Mail: stefan.noll@stbaas.bayern.de